©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Zeitschr. der Arbeitsgemeinschaft österr. Entomologen, 14. Jhg. Nr. 3, 1962

Die mir aus dem Lunzer Gebiet bekannt gewordenen Staphyliniden (Col.)

Beitrag zur Faunistik Niederösterreichs

Von Volker PUTHZ, Berlin

Die koleopterologische Literatur über Niederösterreich ist leider gering und zum Teil veraltet. Dazu kommt, daß die Familie Staphylinidae von Sammlern oft recht stiefmütterlich behandelt wurde, was einerseits auf die Vielzahl der Arten zurückzuführen sein dürfte, andererseits auf deren meist geringe Auffälligkeit und die bei der Determination entstehenden Schwierigkeiten. In den letzten Jahrzehnten sind über Staphyliniden viele systematische Arbeiten erschienen, zum Teil sehr verstreut, Gattungen wurden revidiert und neue Arten beschrieben. Es zeigte sich, daß gerade diese überaus formenreiche Familie ein sehr lohnendes Arbeitsfeld für die Koleopterologie darstellt.

Im September 1962 hatte ich Gelegenheit, am landbiologischen Kurs des II. Zoologischen Institutes der Wiener Universität in Lunz am See teilzunehmen. Dort beschäftigte ich mich hauptsächlich mit den Staphyliniden. Es wurden interessante Arten erbeutet, und Herr Prof. KÜHNELT (Wien) stellte mir sein während vieler früherer Exkursionen dort gesammeltes Material zur Verfügung. Aus diesem Grund faßte ich den Entschluß, eine Artenliste der mir bekannten Staphyliniden dieses Gebietes zusammenzustellen.

Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Dazu wurde viel zu wenig nach Staphyliniden gesucht. Vielmehr soll sie als Anregung dienen, bei den regelmäßig in Lunz stattfindenden Kursen der Wiener Universität verstärktes Augenmerk auf diese Käferfamilie zu richten. Denn die wenigen Angaben, die bis jetzt aus diesem Gebiet vorliegen, reichen nicht aus, auch nur ein annäherndes Bild der dort vorkommenden Staphyliniden zu gewinnen.

In dieser Liste werden auch häufige und überall vorkommende Arten genannt, nicht nur der Vollständigkeit wegen. Man läuft, glaube ich, leicht Gefahr, ein falsches Bild der Tierwelt eines Gebietes zu erlangen, wenn man nur seltene und besondere Tiere zusammenstellt und dabei voraussetzt, daß das Vorkommen häufigerer Arten für selbstverständlich gehalten wird. Denn dadurch werden die natürlichen Relationen verschoben und falsche Akzente gesetzt. Zwar nicht für den Spezialisten; aber für ihn ist diese Liste auch nicht zusammengestellt worden. Der Fachmann wird bemerken, daß bestimmte Artengruppen, die sicher im Gebiet vertreten sind, nicht oder nur unvollkommen gemeldet werden: es fehlen Baumrindentiere, Pilzarten, Nestbewohner und andere mehr. Man sollte bei den Exkursionen auch viel mehr sieben.

Ich verstehe unter "Lunzer Gebiet" vor allem das Exkursionsgebiet der Universitätskurse. Den Ausgangspunkt bildet die Biologische Station am Lunzer Untersee. Stellt man sich ein Rechteck vor, dessen N-S-Entfernung ca. 30 km (Dürrensteingipfel - Lunzberg) und dessen O-W-Entfernung ca. 25 km (Ybbstal/Lunz - Scheiblingstein) beträgt, so entspricht dieses Gebiet ungefähr dem Exkursionsgebiet. Es liegt in den Niederösterreichischen Kalkalpen, die in Vor- und Hochalpen eingeteilt werden. Erstere haben Kamm-, letztere mehr Plateaucharakter und beide treffen in unserem Gebiet zusammen. Ein System von

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Tälern und Sätteln grenzt sie voneinander ab. Eine Vielzahl von unterschiedlichen Biotopen (vgl. KÜHNELT, 1947) bildet den zoologischen Reiz dieses Gebietes. Auf die genaue geographische Gliederung wird hier nicht näher eingegangen; man vergleiche dazu G. GÖTZINGER, 1912.

Um die Liste zu vervollständigen, wurden Angaben von CURTI, GANGLBAUER, HABERFELLNER, LEITINGER-MICOLETZKY und SCHIMITSCHEK berücksichtigt, soweit sie mir zugänglich waren. Ebenfalls wurde die Sammlüng MADER auf Lunzer Tiere durchgesehen.

Die Artenliste lehnt sich in ihrer Ordnung an das "Verzeichnis der Käfer Mitteleuropas", Stuttgart 1951, von HORION an. Wie dort, werden auch hier seltene Arten, bei denen Meldungen erwünscht sind, mit " ! " gekennzeichnet. Neumeldungen für Niederösterreich bezeichne ich mit " + ", Arten, die HORION noch nicht angeführt oder bei denen sich die Synonymie geähndert hat, mit " x ". Im allgemeinen muß ich mich dabei an HORION halten, weil zusammenfassendere Veröffentlichungen über Staphyliniden von Niederösterreich seit 1951 nicht erschienen sind. Sollte ich kleinere Einzelmeldungen, die inzwischen erfolgt sind, übersehen haben, bitte ich um freundliche Nachsicht. Ich möchte wünschen, daß diese Arbeit den Grundstock für weitere Untersuchungen im Lunzer Gebiet bildet und durch spätere Nachträge vervollkommnet wird.

Für freundliche Hilfe und Rat danke ich vor allen Herrn Prof. W. KÜHNELT (Wien), der mit sein reichhaltiges Material zur Verfügung stellte und mir großzügig Belegexemplare für meine Sammlung überließ, Herrn Dr. G. BENICK (Lübeck), der die Atheten determinierte (wird nicht jedesmal angeführt), sowie Herrn Prof. O. SCHEERPELTZ (Wien) und Herrn H. KORGE (Berlin), die mir bei der Bestimmung einiger schwieriger Tiere halfen. Soweit nicht anders erwähnt, habe ich die Determination durchgeführt. (K) = leg. KÜHNELT, (P) = lg. PUTHZ

Proteinus brachypterus F., 6 Ex. 4. IX. 1962, Hochstaudenflur am Mittersee, Schneckenkadaver (P).
12. IX. 1962, Biologische Station - Bootshaus, Mauskadaver (P)

Anthobium anale ER., "Lunz", lg. CURTI, hat mir nicht vorgelegen.
Unter dem von (K) gesammelten Material dieser Gruppe befanden sich keine Exemplare dieser Art, obwohl sie im Gebiet zu erwarten ist.

Anthobium alpinum HEER, 29 Ex. 20. VI. 1928, Finstergstaud, gekätschert (K); 12 Ex. 20. VI. 1928, Nos-Finstergstaud (K); 2 Ex. 8. VI. 1928, Unterseeufer/Biologische Station (K); 2 Ex. 22. VI. 1928, Oberseeufer (K); 2 Ex. 19. VI. 1928, Gamseck - (Hetzkogel) Meisterau (K); 7 Ex. 23. VI. 1928, Meisterau - Gstettneralm (K); 4 Ex. 19. VI. 1928, Höhersteinschlag, von Senecio fuchsii (K); 3 Ex. 23. VI. 1928, Herrenalm - Dürrenstein (K); 3 Ex. 20. VII. 1941, Bärental-Gstettneralm (K); 6. VII. 1950, Dürrenstein (K); 2 Ex. 3. IX. 1962, Seebachtal - Obersee (P); " Lunz ", lg. CURTI.

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Anthobium longipenne ER., 2 Ex. 14. VI. 1928, Biologische Station (K); 12 Ex. 20. VI. 1928, Mitterriedl-Lehen (unterster Lechnergraben) (K); 4 Ex. 3. IX. 1962, Seebachtal-Obersee (P); " Lunz ", lg. CURTI.

! Anthobium pallens HEER, 4 Ex. 14. VI. 1928, Biologische Station (k); 3 Ex. 10. VI. 1928, Mitterseeufer (K); 11 Ex. 20. VI. 1928, Mitterriedl-Lehen (unterer Lechnergraben) (K); 11. VI. 1928, Gstettneralm-Finstergstaud (K); 20. VI. 1928, Nos - Finstergstaud (K); 17 Ex. 3. IX. 1962, Seebachtal-Obersee (P).

Anthobium ophthalmicum PAYK., 4 Ex. 3. VIII. 1928, Mitterseeboden (K); 5 Ex. 2. VIII. 1928, Schreier (K); 17 Ex. 3. IX. 1962, Seebachtal-Obersee (P).

Anthobium sorbi GYLL., 8. VIII. 1928, Höherstein (K).

Anthobium limbatum ER., 7 Ex. 20. V. 1929, Pauschenalm - Hetzkogelgipfel (K); " Lunz ", lg. CURTI.

Anthobium minutum F., 9 Ex. 9. VI. 1928, Mittersee, Alluvialfeld am S-Ufer (K); 6. VI. 1952, Obersee (K).

! Anthobium nitidicolle v. corpulentum BERNH., aus Niederösterreich, Oberösterreich und Salzburg gemeldet, in Lunz anscheinend nicht selten: 19. VI. 1928, Gamseck - (Hetzkogel) Meisterau (K); 4 Ex. 20. VI. 1940, Lecksteinalm (K); 3 Ex. M. VI. 1943, Dürrenstein (K); 17. V. 1926, Predereckalm (1420m), an Primula auricula, lg. SAURUCK (in coll. MADER); 23. VI. 1926, Durchlaßalm, lg. SAURUCK, an Primula clusiana, (in coll. MADER).

! Phyllodrepa salicis GYLL., 2 Ex. 7. IX. 1962, Hinterleiten, Buchenstumpf (P).

! Phyllodrepa nigra GRAV., 3 IX. 1962, Seetal-Obersee, gekätschert (P).

Omalium caesum GRAV., 16. IX. 1946, Finstergstaud (K).

Omalium excavatum STEPH., 18. IX. 1946, Gstettneralm (K).

! Deliphrum algidum ER., Meldung von LEITINGER, hat mir nicht vorgelegen.

Arpedium quadrum GRAV., A. VII. 1954, Mitterseeboden-Obersee (K); 5 Ex. 4. IX. 1962, Obersee, Schwingrasenrand unter Schilf (P); 2 Ex. 12. IX. 1962, Bootshaus der Biologischen Station, geleuchtet (P).

! Arpedium alpinum FAUV., 23. VI. 1928, Herrenalm-Dürrenstein (K).

Amphichroum canaliculatum ER., 2 Ex. 20. VI. 1928, Nos-Finstergstaud (K); 11 Ex. M. VI. 1948, Dürrenstein (K); " Lunz ", lg. CURTI.

+ Amphichroum hirtellum HEER, bei HORION aus Vorarlberg, Tirol, Salzburg, Steiermark und Kärnten gemeldet. 23. VI. 1928, Herrenalm-Dürrenstein (K); M. VI. 1948, Dürrenstein (K); 6. VII. 1960, Dürrenstein (K).

Lesteva punctata ER., 2 Ex. 22. VIII. 1927, Untersee /Biologische Station (K); 10. VI. 1928, Mitterseestraße nahe d. Biologischen Station (K); 2. IX. 1962, Biologische Station, ausgetrockneter Graben zwischen Moos (P); 7. IX. 1962, nahe "Seehof", Coryluslaubgesiebe (P).

Lesteva longelytrata GOEZE, " Lunz ", lg. CURTI, hat mir nicht vorgelegen; vielleicht = nivicola FAUV.

x Lesteva nivicola FAUV., nach LOHSE (1955) die häufigste Art der Gattung in Österreich, 43 Ex. 7. IX. 1941, Stockgrund bei Holzapfel/Ybbstal (K); 28 Ex. 20. VII. 1941,

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

7.IX.1941, A.VII.1954, Länd (K); 19.VI.1928, Bodingbachtal (K); 9 Ex. 24.VI.1940, 11.VI.1948, A.VII.1954, Mittersee und Mittersee-Ausrinn (K); 4 Ex. M.VI.1948, Jägerfall (K).

x Lesteva breiti LOHSE, A.VII.1954, Länd (K).

x Lesteva carinthiaca LOHSE, 2 Ex. A.VII.1954, Mittersee-Ausrinn (K); 4 Ex. A.VII. 1954, Länd (K).

!Lesteva pubescens MANNH., "Wasserrinne am Pürschsteig" (K), hat mir nicht vorgelegen. Fraglich.

xGeodromicus nigrita MÜLL., früher als ab. nigrita zu plagiatus F. gestellt, 1.IX. 1941, Mittersee-Ausrinn (K); 3 Ex. 20.VIII.1941, Länd (K); 3 Ex. A.VII.1954, Länd (K).

!Geodromicus suturalis BOISD., 11 Ex. 20.VIII.1941, Länd (K); 3 Ex. A. und M. VII.1956, Länd (K).

+xGeodromicus kühnelti SCHEERPELTZ i.l., VIII.1931, Länd (K). Der vermutliche "Holotypus i.l." befindet sich in der Sammlung des Naturhistorischen Museums Wien. Es wäre zu begrüßen, wenn die Beschreibung der Art bald veröffentlicht würde.

+xGeodromicus kunzei HEER, 3 Ex. A.VII.1954, Länd (K),*) Die Art globulicollis MANNH. kommt in den Alpen nicht vor. Sie ist in Nordeuropa verbreitet (vgl. LOHSE, 1958 und HORION, 1960). Bisher aus Vorarlberg, Tirol, Salzburg und Kärnten gemeldet.

Anthophagus caraboides L., 12.IV.1931, Biologische Station (K); 20.VIII.1941 Langau/Ybbstal (K); A.VII.1956, Länd (K); 6.IX.1962, Bootshaus der Biologischen Station, geleuchtet (P).

Anthophagus bicornis BLOCK, 12.VI.1928, Biologische Station-Hinterleiten (K); 11.VI.1928, Pauschenalm (Hetzkogel) (K); 10.VI.1928, Mittersee (K); 20.VI.1928, Mitterriedl-Lehen und Mitterriedl-Nos (Lechnergraben) (K); 10 Ex. 20.VI.1928, Nos-Finstergstaud (K); 3 Ex. 3.IX.1962, Seebachtal-Obersee (P). "Lunz", lg. CURTI.

Anthophagus alpinus F., VIII.1934, Scheibe (K); "Lunz" (?).

!Anthophagus omalinus ZETT., 20.VI.1928, Nos-Finstergstaud (K); 20.VIII.1941, Obersee (K); 3.IX.1962, Seebachtal-Obersee (P).

Anthophagus alpestris HEER, 13.VI.1928, Biologische Station - Mittersee (K); E.VII.1956, Obersee (K); 20.VI.1928, Nos-Finstergstaud (K); 23.VI.1928, Herrenalm-Dürrenstein (K); 3.VII.1947, Rosengarten-Kleiner Dürrenstein (K); 3.IX.1962, Seebachtal-Obersee (P); 4.IX.1962, Obersee, Schwingrasenrand (P).

Deleaster dichrous GRAV., 20.VII.1941, Länd (K); 2 Ex. 6.VI.1953, Biologische Station-Mitterseeboden (K); A.VII.1954, Biologische Station-Länd (K); "Lunz", lg. CURTI.

!Ancyrophorus longipennis FAIRM., 2 Ex. A.VII.1954, Mittersee-Ausrinn (K); A.VII.1954, Länd (K).

*) Det. nicht sicher, weil nach LOHSE, 1958, auch plagiatus-Expl. mitunter starke Flügeldeckenverkürzungen zeigen.

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

!Trogophloeus dilatatus ER., "Lunz", lg. CURTI, hat mir nicht vorgelegen.
!Trogophloeus punctatellus ER., 38 Ex. 10. IX. 1962, Lunzberg, xerothermer Felshang (P). Die häufigste Art auf dem Lunzberg.
Oxytelus rugosus F., 23. V. 1928, Gstettneralm (K); 7. IX. 1946, Ellboden (K).
Oxytelus laqueatus MARSH., 2 Ex. 4. IX. 1962, Rotmoos, Hirschkot (P); 7. IX. 1962, Rehberg-Hinterleiten (P).
Oxytelus inustus GRAV., 2 Ex. 19. VI. 1928, Höhersteinschlag (K).
Oxytelus sculpturatus GRAV., 15. IX. 1929, Seekopfsattel (K); 8 Ex. 7. IX. 1962, Rehberg-Hinterleiten, Rinderkot (P); 4 Ex. 12. IX. 1962, Bootshaus der Biologischen Station, Mauskadaver (P).
Oxytelus complanatus ER., 4. IX. 1962, Rotmoos, Hirschkot (P); 9. IX. 1962, Dürrenstein, 1700 m, Gemsenkot (P).
Oxytelus tetracarinatus BLOCK., 12. IX. 1962, Bootshaus der Biologischen Station, Mauskadaver (P).
Platystethus arenarius G.F., 23. V. 1928, Gstettneralm (K).
!Bledius opacus BLOCK., "Lunz", lg. CURTI, sandiges Ybbsufer.
Oxyporus rufus L., M. VII. 1956 (K).
Stenus biguttatus L., 17. IX. 1946, Biologische Station (K).
Stenus comma LEC., 19. VI. 1928, Bodingbachtal/Ybbstal (K); 17. IX. 1946, Biologische Station (K).
Stenus fossulatus ER., 16. IX. 1929, Herrenalm-Rosengarten (K).
!Stenus gracilipes KR., 3 Ex. 20. VII. 1941, Länd (K); ibidem M. VII. 1956 und 7. VII. 1960 (K); 25. VIII. 1941, Mitterseeboden (K); " Lunz ", lg. CURTI.
Stenus ater MANNH., A. VII. 1954, Mitterseeboden-Obersee (K).
Stenus clavicornis SCOP., 12. VI. 1928, Biologische Station-Hinterleiten (K); 2 Ex. 10. IX. 1946, Leonhardi (K); 2 Ex. 4. IX. 1962, Obersee-Waldrand (P).
Stenus bimaculatus GYLL., 9. VI. 1928, Biologische Station - Untersee (K).
!Stenus melanopus MARSH., 6 Ex. 4. IX. 1962, Obersee-Sphagnumschwingrasen (P), zusammen mit dem viel häufigeren Stenus bifoveolatus (s.u.).
!Stenus incanus ER., "Lunz", lg. CURTI.
Stenus pusillus STEPH., 10. IX. 1946, Leonhardi (K).
Stenus brunnipes STEPH., 18. IX. 1946, Gstettneralm (K).
!Stenus fulvicornis STEPH., 16. IX. 1929, Herrenalm - Rosengarten (K).
Stenus tarsalis LJ., 7 Ex. 20. VIII. 1927, Untersee, zwischen den Fischteichen der Biologischen Station (K); 22. VI. 1928, Obersee-Lueg (K); 2 Ex. 15. IX. 1929, Seekopfsattel (K); 18. IX. 1929, Pauschenalm (K); " Lunz", lg. CURTI.
Stenus similis HBST., 20. VII. 1941 und 4. VII. 1947, Mitterseeboden (K); 14. VIII. 1930, Seereitweg/Untersee (K); 18. VIII. 1930, Finstergstaud (K); 20. VII. 1941, Bärental-Gstettneralm (K); M. VIII. 1948, Dürrenstein (K); 3. IX. 1962, Seebachtal - Obersee (P).
Stenus cicindeloides SCHALL., 20. VIII. 1927, Untersee, bei den Fischteichen der Biologischen Station (K); 9. VI. 1928, Alluvialfeld am S-Ufer des Mittersees (K).

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Stenus flavipes STEPH., 3 Ex. 7 IX. 1962, nahe "Seehof", Coryluslaubgesiebe (P); "Lunz", lg. CURTI.

!Stenus nitidiusculus ER., 2 Ex. A. VII. 1954, Länd (K).

Stenus bifoveolatus GYLL., 22. VI. 1928, Obersee-Lueg (K); A. VII. 1947, Obersee-Schwingrasen (K); über 100 Ex. 4. IX. 1962, Obersee-Schwingrasen; dort die häufigste Art (P).

Stenus erichsoni RYE, 7. VIII. 1928, Untersee, "Hexenhäusl", Laubgesiebe (K); 18. IX. 1946, Bärental (K); 20. IX. 1946, Durchlaß (K).

Stenus glacialis HEER, 13. IX. 1946, Hinterleiten (K); 18. IX. 1946, Mittersee (K); M. VI. 1955, Länd (K); 3 Ex. 3. IX. 1962, Dürrensteingipfel, Rhododendron-Latschenunterlage-Gesiebe (P).

!Stenus flavipalpis THOMS., 18. VIII. 1928, Mitterseeboden (K).

Dianous coerulescens GYLL., A. VII. 1954, Länd (K); A. VII. 1954, Mittersee-Ausrinn (K).

Paederus litoralis GRAV., 15. IX. 1929, Seekopfsattel (K); 25. III. 1929, Unterseeufer (K).

Paederus brevipennis LAC., 13. VI. 1928, Biologische Station - Untersee (K); 7. IX. 1962, nahe "Seehof", Coryluslaubgesiebe (P).

!Paederus schönherri CZWAL., 19. V. 1929, Biologische Station - Schreier (K).

Medon brunneus ER., 2 Ex. 13. IX. 1946, Hinterleiten (K).

Scopaeus cognatus REY, 2 Ex. 16. IX. 1946, Seekopfsattel (K).

Scopaeus minutus ER., 2 Ex. 10. IX. 1962, Lunzberg, xerothermer Felshang (P).

!Scopaeus pusillus KIESW., 6 Ex. 10. IX. 1962, Lunzberg, xerothermer Felshang (P).

Domene scabricollis ER., 13. IX. 1946 und 6. VI. 1953, Obersee (K); 6 Ex. 9. IV. 1941, Hinterleiten (K); 17. V. 1932, Ecke Brandl (K); E. VII. 1956, Saugraben, Coryluslaubgesiebe (K); E. VII. 1956, Obersee-Rotmoos (K); 7. IX. 1962, Rehberg (P).

! Lathrobium sodale KR., 9. VII. 1942, Kuhalm (K); M. VIII. 1955, Länd (K); "Lunz", ein Ex. in coll. MADER.

!Lathrobium quadratum PAYK., 16. IX. 1929, Obersee-Herrenalm (K).

Lathrobium terminatum GRAV., 4. IX. 1962, Oberseeufer (P); 7. IX. 1962, Rehbergmoos (P).

Lathrobium geminum KR., 12. VI. 1928, Biologische Station - Hinterleiten (K).

Lathrobium fulvipenne GRAV., A. VII. 1954, Mitterseeboden-Obersee (K).

!Lathrobium testaceum KR., 17. V. 1932, Ecke Brandl (K); 17. V. 1932, Leonhardi (K); "Lunz" lg. HABERFELLNER.

Cryptobium fracticorne PAYK., 27. VIII. 1929, Seekopfsattel (K).

!Nudobius lentus GRAV., 1930, Mitterseeboden und Höhersteinschlag, lg. SCHIMITSCHEK.

Xantholinus tricolor F., 11. VI. 1928, Pauschenalm (K); 6. V. 1929, Mitterseeboden (K); 2 Ex. 26. VIII. 1941, Durchlaß (K); 26. VIII. 1941, Schreier (K); 3. IV. 1941, Stockgrund/Holzapfel/Ybbstal (K); "Lunz", lg. CURTI.

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

xXantholinus clairei COIFF., 20. VIII. 1941, Länd (K); 26. VIII. 1941, Durchlaß (K); 9. IX. 1940, Obersee (K); 16. IX. 1946, Finstergstaud (K);
Xantholinus linearis OL., 16. IX. 1946, Seekopfsattel (K).
Othius lapidicola KIESW., 3. VII. 1947, Rosengarten-Kleiner Dürrenstein (K); 3. IX. 1962, Dürrensteingipfel (P); " Lunz ", lg. CURTI.
Actobius cinerascens GRAV., 4. IX. 1962, Oberseeufer (P).
Philonthus splendens F., M. VII. 1956, Biologische Station - Rehberg (K).
Philonthus laevicollis BOISD., "Lunz", lg. CURTI, hat mir nicht vorgelegen.
Philonthus montivagus HEER, 11. IX. 1946, Rosengarten (K); 2 Ex. 25. V. 1959, Leckensteinalm/Ybbstaler Hütter (K).
Philonthus nitidus F., 3. IX. 1962, Leonhardi (P).
Philonthus politus L., 20. VI. 1928, Biologische Station, Falle (K); 2 Ex. 12. IX. 1962, Bootshaus der Biologischen Station, Mauskadaver (P).
Philonthus carbonarius GYLL., 27. III. 1929, Seekopfsattel (K).
Philonthus temporalis M.REY, 19. VI. 1928, Höhersteinschlag (K); 16. IX. 1929, Herrenalm-Rosengarten (K); 12. VIII. 1930, Meisterau-Bärental (K); "Lunz" lg. CURTI.
!Philonthus coerulescens BOISD., "Lunz", lg. HABERFELLNER; "Lunz", lg. CURTI.
!Philonthus aerosus KIESW., lg. LEITINGER, hat mir nicht vorgelegen.
Philonthus marginatus STRØM., 8. V. 1929, Mitterseeboden (K); 18. IX. 1929, Höherstein-Meisterau (K); 6. VIII. 1930, Bärental (K); 20. VI. 1939, Mitterriedl (K); 2 Ex. 3. IX. 1962, Dürrenstein (P); 2 Ex. 12. IX. 1962, Bootshaus der Biologischen Station, Mauskadaver (P).
Philonthus decorus GRAV., 17 Ex. 17. VI. 1928, 19. V. 1929, A. VII. 1956, Biologische Station, Falle (K); 3. IX. 1946, Hinterleiten (K); 6. Ex. 13. VI. 1928, 8. V. 1929, Mittersee (K); 19. Ex. 12. IX. 1962, Waldrand nahe Untersee (P).
Philonthus frigidus KIESW., 23. VI. 1928, Herrenalm-Dürrenstein (K); 24. VI. 1940, M. VI. 1948, Dürrenstein (K).
Philonthus varians PAYK., 23. VI. 1928, Schwarztal (Weg vom Dürrenstein zur Pauschenalm (K).
Philonthus jurgans TOTT., 4. IX. 1962, Obersee (P).
Philonthus fimetarius GRAV., 22. VIII. 1927, Biologische Station-Untersee (K); 2 Ex. 10. IX. 1946 (K), 12. IX. 1962 (P), Biologische Station.
Philonthus fulvipes F., " Lunz ", lg. CURTI.
Gabrius vernalis GRAV., 20. IX. 1946, Durchlaß (K).
!Gabrius astutus ER., 20. VIII. 1941, Länd (K).
Gabrius pennatus SHARP, 12. IX. 1962, Bootshaus der Biologischen Station, Mauskadaver (P).
!Gabrius toxotes JOY, 11. VIII. 1928, Seekopfsattel, Gesiebe (K).
Staphylinus fossor SCOP., 10. VI. 1950, 5. VII. 1960, Obersee (K).
!Staphylinus flavopunctatus LATR., 10. VIII. 1930, Seebach/Biologische Station (K).

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Staphylinus stercorarius OL., M. VI. 1955, Länd (K).

!Staphylinus fulvipes SCOP., 13. VI. 1948, Mitterseeboden (K); A. VII. 1954, Biologische Station-Länd (K).

!Staphylinus dimidiaticornis GEMM., 4. IX. 1962, Biologische Station-Mittersee, lg. WAIDHOFER.

!Staphylinus erythropterus L., 2 Ex. 20. VI. 1928, Biologische Station, Falle (K); 13. VI. 1928, Biologische Station-Untersee (K); 19. VI. 1928, Bodingbachtal/Ybbstal (K); 12. IV. 1930, Holzapfel/Stockgrund/Ybbstal (K); 14. V. 1929, Seekopfsattel (K); M. VI. 1948, Mitterseeboden-Ellboden (K).

Staphylinus tenebricosus GRAV., 5 Ex. 13. VI. 1928, 8. V. 1929, M. VI. 1948, 29. V. 1959, Mitterseeboden (K).

Staphylinus brevipennis HEER, 2 Ex. 20. VI. 1940, Lecksteinalm (K); 25. V. 1959, Glatzing (K); Mitterseeboden-Ellboden, Eisenstatt (K); 15. Ex. (K, P) V. 1929, 20. VII. 1941, M. VI. 1948, M. VI. 1955, E. VI. 1956, 9. IX. 1962, Dürrenstein-N-Hang.

Staphylinus fuscatus GRAV., 10. VI. 1928, Mitterseestraße nahe d. Biologischen Station (K); 27. III. 1929, Seekopfsattel (K).

Staphylinus aeneocephalus DEG., 20. IX. 1946, Durchlaß (K).

Staphylinus fulvipennis ER., Länd/Stube (K).

Staphylinus globulifer FOURCR., 22. VIII. 1941, Ecke Brandl (K).

Creophilus maxillosus L., 4. VII. 1942, Seekopfalm (K).

!Euryporus picipes PAYK., 5. IX. 1946, Ecke Brandl (K); 6. VII. 1960, Obersee-Rotmoos (K).

Quedius brevis ER., E. VI. 1956, Obersee-Rotmoos, Leeres Ameisennest (K).

xQuedius skoraszewskyi KORGE, 22. VIII. 1927, Untersee/Biologische Station (K); 2 Ex. 10. VI. 1928, Mitterseeufer (K); 19. V. 1929, Biologische Station-Schreier (K); 7. IX. 1941, Stockgrund/Holzapfel/Ybbstal (K); 4. IX. 1962, Mittersee (P); 7. IX. 1962, Hinterleiten (P); det. KORGE.

Quedius skoraszewskyi wurde von mesomelinus MARSH. getrennt. Es zeigte sich bei mesomelinus eine überraschende Veränderlichkeit der Penis- und besonders der Paramarenform, hauptsächlich bei südeuropäischem Material (Karpathen, Bosnien, Italien, Westalpen etc.), die teilweise individuell bedingt, teilweise auch Ausdruck geographischer Rassenbildung ist. Dem steht eine große Konstanz dieser Charaktere bei Tieren aus dem nördlichen und mittleren Europa gegenüber. Auch Tiere von Grönland, aus dem pazifischen Nordwesten Amerikas und von den Falklandinseln stimmen völlig mit dem nordeuropäischen mesomelinus überein. Auf Tafel XXIX bei HATCH (1957) müssen die Zeichnungen versehentlich verwechselt worden sein, da die Abb. 18 keineswegs zu mesomelinus gehört. Wahrscheinlich bezieht sich Abb. 20 auf mesomelinus und nicht auf Quedius neotomae n. sp. Die zahlreichen von HATCH bestimmten Exemplare wurden überprüft und entsprechen ganz der mitteleuropäischen Form (KORGE i. l.). Eine in den Alpen verbreitete Form steht gegenüber den anderen Rassen so isoliert, daß sie als spec. propr. abgetrennt wurde. Sie reicht in Deutschland bis nach Bayern,

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Franken, ins Vogtland und ins Erzgebirge, während im Schwarzwald, in Hessen und bei Leipzig schon die f. typ. vorkommt. Umgekehrt wurde zum Beispiel in Österreich die f. typ. noch nicht gefunden. Da die nahe verwandten Formen mesomelinus und skoraszewskyi geographische Vikarianz zeigen, ist skoraszewskyi doch besser als geographische Rasse (ssp.) des mesomelinus zu betrachten. Ein in einer Höhle in Kroatien gefundenes ♂ ist ein Übergangsstück vom skoraszewskyi KORGE zur ssp. kraussi PENEKE: Kl. Kapela; Ebene bei Pecane, Kroat., 7. V. 1956, W. HEINZ leg., det. KORGE (vgl. KORGE, 1961).

Quedius xanthopus ER., 12. IV. 1930, Holzapfel/Stockgrund/Ybbstal (K); 2 Ex. 7. IX. 1962, Hinterleiten, Buchenlaubgesiebe (P).

!Quedius scitus GRAV., 20. VI. 1928, Obersee-Seekopfalm (K); M. VII. 1956, Dürrenstein (K).

Quedius punctatellus HEER, 7. VI. 1939, Springkogel (K); M. VIII. 1948, Dürrenstein (K); M. VI. 1955, Länd (K); 25. V. 1959, Lecksteinalm/Ybbstaler Hütte (K).

Quedius laevigatus GYLL., 20. VIII. 1941, Biologische Station (K).

Quedius fuliginosus GRAV., 10. VIII. 1930, Seebachdetritus (K); "Lunz", lg. CURTI.

!Quedius tristis GRAV., 7. IX. 1962, Rehberg-Hinterleiten (P).

Quedius dubius HEER, 3 Ex. 11. VI. 1928, Mittersee-Höherstein (K); 20. VI. 1928, Nos-Finstergstaud (K); 23. VI. 1928, Obersee-Lueg (K); 23. VI. 1928, Herrenalm - Dürrenstein (K); 2 Ex. M. VI. 1956, Dürrenstein (K).

+Quedius dubius s. fimbriatus ER., 3. IX. 1962, Dürrensteingipfel (P), det. KORGE. Bisher aus Kärnten, Steiermark und Osttirol gemeldet.

Quedius ochropterus ER., 19. V. 1929, Biologische Station-Schreier (K); 26. III. 1929, Durchlaß (K); 7. IX. 1932, Dürrenstein/Schneegrube (K); 19. VII. 1936, Kleiner Hetzkogel (K); 11. IX. 1946, Ahornboden (K); 9. VI. 1950, Obersee-Rotmoos (K); 7. IX. 1962, Hinterleiten, Buchenlaubgesiebe (P); 12. IX. 1962, Waldrand nahe d. Biologischen Station, Falle (P); vid. KORGE.

Quedius umbrinus ER., E. VII. 1956, Reitsteig, nasses Laub (K).

Quedius fumatus STEPH., 7. IX. 1962, Rehbergmoos (P).

Quedius alpestris HEER, 7 Ex. IV. 1928, M. VII. 1956 (K), 19 Ex. 3. IX. 1962 (P), Dürrensteingipfel, N-Hang, Gesiebe unter Latschen und Rhododendron; VIII. 1934, Scheibe (K); 11. IX. 1946, Kleiner Dürrenstein (K); 18. IX. 1946, Mittersee (K); 9. VI. 1950, Ybbstaler Hütte (K); 3 Ex. 12. IX. 1946 (K), 4. IX. 1962 (P), Rotmoos.

Quedius paradisianus HEER, 13. VI. 1928, Biologische Station-Mittersee (K); 11. IX. 1962, Mitterseeboden (P); 4 Ex. 27. III. 1929, 15. IX. 1929, Seekopfsattel (K); 2 Ex. M. VI. 1948, 5. VI. 1953, Dürrenstein (K); "Lunz", lg. CURTI.

Quedius boops GRAV., 9. VI. 1928, Alluvialfeld am S-Ufer des Mittersees (K); 18. IX. 1946, Gstettneralm (K).

Habrocerus capillaricornis GRAV., 4. VII. 1961, Mitterseeboden (K).

!Mycetoporus mulsanti GANGLB., E. VII. 1956, Dürrenstein (K).

Mycetoporus niger FAIRM., 18. IX. 1946. Gstettneralm (K).

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

!Mycetoporus splendens MARSH., 3. IX. 1962, Dürrenstein, 1800 m, Gesiebe unter Rhododendron und Latschen (P).

!Macetoporus rufescens STEPH., 18. IX. 1946, Gstettneralm (K). Det. ?

Mycetoporus longicornis MÄKL., 2 Ex. 13 IX. 1946, Hinterleiten (K); ibidem 7. IX. 1962, Buchenlaubgesiebe (P).

Bolitobius exoletus ER., "Lunz", lg. CURTI.

Bolitobius thoracicus F., 27. VII. 1956, Dürrenstein, N-Hang (K).

Bolitobius lunulatus L., "Lunz", lg. CURTI.

Tachyporus ruficollis Grav., 7. VIII. 1928, Unterseeufer (K); 13. VI. 1928, Mittersee, Wald (K); 7. VI. 1962, nahe "Seehof", Coryluslaubgesiebe (P); 9. IX. 1962, Dürrenstein, N-Hang, Gesiebe (P).

Tachyporus chrysomelinus L., 9. VI. 1928, Biologische Station-Untersee (K); 16. VI. 1928, Biologische Station-Rehberg (K); 12. VIII. 1930, Gstettnerboden (K); 16. IX. 1946, Seekopfsattel (K).

Tachyporus obtusus L., 7. IX. 1962, nahe "Seehof", Coryluslaubgesiebe (P).

Tachinus proximus KR., 3. IX. 1962, Seebachtal-Obersee (P).

Tachinus pallipes GRAV., 16. IX. 1946, Biologische Station (K).

Tachinus fimetarius GRAV., 20. VI. 1928, Biologische Station, Falle (K); A. VII. 1956, Länd (K).

Tachinus rufipes DEG., 10 Ex. 18. IX. 1929, Pauschenalm (K); 18. IX. 1929, Höherstein-Meisterau (K); 16. IX. 1946, Biologische Station (K); 3. VII. 1947, Rosengarten-Kleiner Dürrenstein (K).

Tachinus laticollis GRAV., 2 Ex. 16. IX. 1946, Biologische Station (K); ibidem 12. IX. 1962, Mauskadaver (P).

Tachinus marginellus F., 2 Ex. 16. IX. 1946, Biologische Station (K).

!Tachinus elongatus GYLL., M. VI. 1948, Dürrenstein (K).

Myllaena brevicornis MATTH., 5 Ex. 16. IX. 1946, Mitterriedl (K); 3 Ex. 7. IX. 1962, nahe "Seehof", Coryluslaubgesiebe (P).

!Hygronoma dimidiata GRAV., 12. IX. 1962, Bootshaus der Biologischen Station, geleuchtet (P).

Gyrophaena strictula ER., 7. IX. 1962, Hinterleiten, Buchenlaubgesiebe (P).

Leptusa pulchella MANNH., 26. VIII. 1941, Meisterau (K); 3. IX. 1962, Herrenalm-Dürrenstein (P).

Leptusa fumida ER., 7. VIII. 1928, Unterseeufer (K); E. VII. 1956, Reitsteig (K); 3. IX. 1962, Dürrenstein (P).

!Leptusa käufeli SCHEERP., 4 Ex. 3. und 9. IX. 1962, Dürrenstein, N-Hang, Gesiebe unter Rhododendron und Latschen, sowie Dryas (P). SCHEERPELTZ det.

Leptusa alpigena SCHEERP., 4 Ex. 3. und 9. IX. 1962, Dürrenstein, N-Hang, Gesiebe unter Rhododendron, Latschen sowie Dryas (P). SCHEERPELTZ det.

Leptusa flavicornis s. alpina SCHEERP., M. VII. 1926, Dürrenstein (K); 23. IV. 1928, Finstergstaud/Schneerand (K); 2 Ex. 3. IX. 1962, Dürrenstein, N-Hang, Gesiebe unter Rhododendron, Latschen und Dryas (P). SCHEERPELTZ det.

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Bolitochara obliqua ER., 20. VIII. 1941, Biologische Station (K), G. BENICK det.
Autalia puncticollis SHARP, 4. IX. 1962, Rotmoos, Hirschkot (P).
Falagria sulcatula GRAV., 2 Ex. M. IX. 1947, Biologische Station (K).
Falagria nigra GRAV., 3 Ex. 10. IX. 1962, Lunzberg, xerothermer Felshang (P).
!Tachyusa exarata MANNH., "Lunz", lg. CURTI.
Amischa analis GRAV., 16. IX. 1929, Herrenalm-Rosengarten (K); 5. IX. 1946, Mitterseeboden (K); 20. IX. 1946, Durchlaß (K); 14. IX. 1946, Seekopfsattel (K); 18. IX. 1946, Gstettneralm (K).
Sipalia circellaris GRAV., 20. IX. 1946, Durchlaß (K).
!Atheta currax KR., 9 Ex. 20. VIII. 1941, M. VII. 1956, Länd (K); 26. VIII. 1941, Langau/Ybbstal (K).
!Atheta ernestinae BERNH., 20. VIII. 1941, Länd (K); 25. VIII. 1941, Mitterseeboden (K); "Lunz", lg. CURTI.
Atheta sulcifrons STEPH., M. VIII. 1948, Jägerfall (K).
! Atheta languida ER., "Länd", lg. ?, Exemplar ? Fraglich.
Atheta hygrotopora KR., 5 Ex. 4 IX. 1962, Mitterseeboden (P).
Atheta elongatula GRAV., A. VII. 1956, Obersee (K).
!Atheta volans SCRIBA, 20. VIII. 1941, Länd (K).
Atheta tibialis HEER, M. VI. 1955, Länd (K); 3. IX. 1962, Herrenalm, Kuhmist (P).
Atheta aequata ER., 4. IX. 1962, Obersee, unter Rinde (P).
+Atheta excellens KR., Höherstein (K). Bisher aus Tirol, Salzburg, Steiermark und Kärnten gemeldet.
+Atheta strupiana SCHEERP., Stockgrundstraße, Moos-Tuff (K).
Vielleicht handelt es sich um eine neue Art Sie weicht jedenfalls von 2 Ex. in coll. BENICK stark ab (BENICK i. l.).
Atheta amicula STEPH., 14. IX. 1946, Seekopfsattel (K); 4. IX. 1962, Mittersee, Schneckenkadaver (P).
+Atheta atricolor SHARP., es gelang mir, das zweite Exemplar für Österreich nachzuweisen: 3. IX. 1962, Herrenalm-Dürrenstein, Kuhmist (P). H. KORGE (1957) meldet in einer Fußnote den ersten Fund aus Österreich: Zurndorf/Burgenland, H. FRANZ lg. Auch aus Jugoslawien (Fruska gora) bekannt (t. SCHEERPELTZ). Bei HORION (1960) wird sie für Deutschland aus der Mark Brandenburg, Rheinland und Hessen gemeldet. Die Art ist wahrscheinlich weit verbreitet und wird nur wegen ihrer geringen Größe oft übersehen.
Atheta subtilis SCRIBA, 4. IX. 1962, Mittersee, Schneckenkadaver (P).
Atheta talpa HEER, 4 Ex. E. VII. 1956, Obersee-Rotmoos, Leeres Ameisennest (K).
Atheta nigricornis THOMS., 8 Ex. 7. IX. 1962, Hinterleiten, Buchenstumpf (P).
Atheta divisa MÄRK., 13. IX. 1962, Biologische Station, Mauskadaver (P).
Atheta myrmecobia KR., 16. IX. 1946, Finstergstaud (K).
Atheta crassicornis F., 3. IX. 1962, Seebachtal-Obersee (P).
+Atheta britanniae BERNH., 16. IX. 1946, Biologische Station (K). Bei HORION nur aus der Steiermark gemeldet.

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

+Atheta diversa SHARP., 4. IX. 1962, Mittersee, Schneckenkadaver (P). Bisher nur aus Tirol, Salzburg, Steiermark und Kärnten bekannt.

!Atheta brunneipennis THOMS., 18. IX. 1929, Höherstein-Meisterau, untere Waldwiese (K).

Atheta castanoptera MANNH., 4 Ex. 16. IX. 1946, Biologische Station (K); 13. IX. 1962, Waldrand nahe Untersee, Äthylenglykolfalle (P).

!Atheta aquatilis THOMS., 2 Ex. M. VI. 1948, Jägerfall (K).

!Atheta granigera KIESW., "Länd", hat weder BENICK noch mir vorgelegen. Fraglich.

!Atheta microptera THOMS., 23. IV. 1928, Finstergstaud/Schneerand (K); 5. IX. 1946, Mitterseeboden (K); 6 Ex. 12. IX. 1946, Rotmoos (K); 14. IX. 1946. Höher - steinschlag (K); 2 Ex. 11. IX. 1946, Rosengarten (K); 13. IX. 1946, Hinterleiten (K); 18. IX. 1946, Gstettneralm (K); 2 Ex. E. VII. 1956, Reitsteig (K).

Atheta wüsthoffi G. BENICK, 13. VI. 1928, Mittersee, Wald (K); 13. IX. 1946, Hinterleiten (K); 16. IX. 1946, Finstergstaud-Ellboden (K), "Lunz", vgl. BENICK, G. (1938).

Atheta nitidula KR., 10. IX. 1946, Durchlaß (K); 13. IX. 1946, Hinterleiten (K).

+Atheta monacha BERNH., 3 Ex. 20. VIII. 1941, A. VII. 1954, M. VI. 1955, Länd (K); 5 Ex. A. VII. 1954, Mittersee-Ausrinn (K); 4 Ex. M. VI. 1948, Jägerfall (K). Bei HORION aus Oberösterreich, Salzburg, Tirol und Steiermark gemeldet.

Atheta atramentaria GYLL., 22 Ex. 3. IX. 1962, Herrenalm, Kuhmist (P); 3 Ex. 4. IX. 1962, Obersee (P); 3 Ex. 4. IX. 1962, Rotmoos, Hirschkot (P); 17 Ex. 7. IX. 1962, Rehberg-Hinterleiten, Kuhmist (P).

!Atheta intermedia THOMS., 7. IX. 1962, Rehberg-Hinterleiten, Kuhmist (P).

!Atheta putrida KR., 9. IX. 1962, Dürrenstein, Gemsenkot (P).

Atheta leonhardi BERNH., 2 Ex. 11. IX. 1946, Rosengarten (K); 18. IX. 1946, Bärental (K).

!Atheta laevana M. REY, 4. IX. 1962, Rotmoos, Hirschkot (P); 7. IX. 1962, Rehberg-Hinterleiten, Kuhmist (P); 13. IX. 1962, Biologische Station, Mauskadaver (P).

Atheta longicornis GRAV., 18. IX. 1946, Gstettneralm (K).

Atheta parvula MANNH., 3. IX. 1962, Herrenalm, Kuhmist (P).

Atheta fungi GRAV., 14. IX. 1946, Seekopfsattel (K); 16. IX. 1946, Finstergstaud (K); E. VII. 1956, Obersee-Rotmoos (K); 7. IX. 1962, Rehberg-Hinterleiten (K).

!Taxicera truncata EPP., "Ybbsufer bei Lunz, an faulenden Fischen", vgl. GANGLBAUER, p. 209. Ein Ex. in coll. MADER.

Astilbus canaliculatus F., 2 Ex. 15. VI. 1928, Biologische Station, Falle (K); 2 Ex. 20. VIII. 1941, Länd (K); 7. IX. 1962, Rehbergmoos (P).

Zyras humeralis GRAV., 9 Ex. 13. IX. 1946, 9. VI. 1950, A. VII. 1956, Obersee-Rotmoos (K); 3 Ex. 1929, Höhersteinschlag (K); 7. VII. 1954, Ellboden (K); 2 Ex. E. VII. 1956, Reitsteig (K).

Dinarda dentata GRAV., 15 Ex. 27. III. 1929, 15. IX. 1929, 4. IV. 1930, Seekopf - sattel, bei Formica rufa und Lasius fuliginosus (K).

xMeotica spec. nov., Herr Dr. G. BENICK hält das Exemplar, am 10. IX. 1962, Lunz-

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

berg, xerothermer Hang, Bodengesiebe gesammelt, für eine einwandfrei neue Art. lg. PUTHZ.

Oxypoda opaca GRAV., 19. VI. 1928, Bodingbachtal/Ybbstal (K).

Oxypoda umbrata GYLL., 18. IX. 1929, Herrenalm-Rosengarten (K). det. BENICK.

Oxypoda alternans GRAV., 16. IX. 1946, Biologische Station (K). det. BENICK.

Oxypoda annularis MANNH., 14. IX. 1946, Seekopfsattel (K); 2 Ex. 16. IX. 1946, Finstergstaud (K); 18. IX. 1946, Bärental (K).

Aleochara curtula GOEZE, 20. VI. 1928, Biologische Station, Falle (K); "Lunz", lg. CURTI.

Aleochara brevipennis GRAV., 2 Ex. 20. VI. 1928, Biologische Station, Falle (K).

Aleochara sparsa HEER, 7. IX. 1962, Hinterleiten (P).

!Aleochara inconspicua AUBÉ, 23. VI. 1928, Weg vom Dürrenstein zur Pauschenalm (K).

Aleochara lanuginosa GRAV., 25. V. 1959, Glatzing (K); 7. IX. 1962, Rehberg-Hinterleiten, Kuhmist (P).

Aleochara bilineata GYLL., 5 Ex. 18. IX. 1929, Pauschenalm (K); 2 Ex. 3. IX. 1962, Dürrenstein, Kuhmist (P); 5 Ex. 4. IX. 1962, Rotmoos (P).

Literaturverzeichnis

BENICK, G. 1938: Einige neue Atheten aus Deutschland (Col. Staph.), Ent. Bl. 54, p. 180 - 187.

BENICK, L. 1929: Steninae, Best. tab. eur. Col. 96, Troppau.

COIFFAIT, H. 1956: Les Xantholinitae de France et des régions voisines, Rev. Franc. Ent. 23, p. 31 - 75.

GANGLBAUER, L. 1895: Die Käfer von Mitteleuropa, II. Wien.

GÖTZINGER, G. 1912: Geomorphologie der Lunzer Seen und ihres Gebietes, Int. Rev. Hydrobiol., Leipzig, 156 pp.

HANSEN, V. 1954: Biller XVII, Rovbiller 3, Kopenhagen.

HATCH, M. H. 1957: The Beetles of the Pacific Northwest, II, Seattle, p. 215 - 217.

HORION, A. 1951: Verzeichnis der Käfer Mitteleuropas, Stuttgart.
1960: Kol. Neumeldungen f. Deutschl. IV, Mitt. MEG. 50, p. 119 - 162.

KERSTENS, G. 1956: Bestimmungstabelle der Tachyporus-Arten Deutschlands, Ent. Bl. 52, p. 77 - 87.

KORGE, H. 1957: Beitr. z. Kol. fauna d. Mark Brandenburg XXII, Mitt. DEG 15, p. 40-45.
1961: Die mit Quedius mesomelinus Marsh. verwandten Arten Europas (Col. Staph.), Ent. Bl. 57, p. 43 - 53.

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

KÜHNELT, W. 1947: Die Landtierwelt, mit besonderer Berücksichtigung des Lunzer Gebietes, Das Ybbstal I, p. 90 - 154.

LEITINGER-MICOLETZKY, E. 1940: Die Tiersukzession auf Fichtenschlägen, Zool. Jahrb. Syst. 73, p. 391 - 504.

LOHSE, G.-A. 1955: Die mir aus Deutschland bekannt gewordenen Arten der Gattung Lesteva Latr., Ent. Bl. 51, p. 51 - 60.

- 1958: Neuheiten der Käferfauna IV, Ent. Bl. 54, p. 51 - 58.

- 1960: Neuheiten der Deutschen Käferfauna VII, Ent. Bl. 56, p. 32-40.

PITTIONI, E. 1943: Die Käfer von Niederdonau, Niederdonau/Natur und Kultur 23, 66 pp.

REITTER, E. 1909: Fauna germanica II, Stuttgart.

SCHIMITSCHEK, E. 1931: Forstentomologische Untersuchungen aus dem Gebiet von Lunz I, Z. angew. Ent. 18, p. 1 - 32.

- 1932: Forstentomologische Untersuchungen aus dem Gebiet von Lunz II, Zbl. ges. Forstwesen 58, p. 33 - 75.

SMETANA, A. 1958: Fauna CSR XII, Prag.

SZUJECKI, A. 1961: Steninaetabelle, Warschau.

WÜSTHOFF, W. 1942: Die Forcipes der Gattung Lathrobium, Mitt. MEG. p. 582 - 596.

Die Cimicina (Heteroptera) - eine lokalfaunistische Studie aus dem Verwaltungsbezirk Scheibbs (N.Ö.)

Von Franz RESSL

Bis nach dem 2. Weltkrieg (um 1950) war eine der Menschheitsgeißeln, die Bettwanze, auch noch im Bezirk Scheibbs mancherorts in größerer Anzahl zu finden (Purgstall, Scheibbs, Wieselburg). Dank des sozialen Fortschrittes konnte aber jener lästige Blutsauger zum allergrößten Teil "ausgerottet" werden, so daß seit etwa einem Dezennium nur noch sehr spärliche Angaben über diese bei uns nun wirklich seltene Tierart vorliegen.

Die Bettwanze (Cimex lectularius L.) gehört einer Wanzengruppe an, deren Vertreter als gemeinsames Merkmal die dem Rüsselgrunde aufliegende, kurze und breite Oberlippe haben und daher unter dem Sammelnamen Cimicina CB zusammengefaßt wurden. Nach HEIDECKE gehören den Cimicina 4 Familien an (Anthocoridae, Loriculidae, Cimicidae und Dipsocoridae - letztere heute nicht mehr dazugehörig), deren Spezies teils räuberisch, teils parasitisch an Warmblütern leben und mehr oder weniger häufig bzw. selten in Erscheinung treten. Da es sich durchwegs um kleine bis sehr kleine und unscheinbare Tiere handelt, wurden von den in früheren Jahren im Bezirk tätigen Entomologen vielfach nur solche Arten gesammelt, die relativ häufig auftreten und verhältnismäßig leicht zu finden sind (lediglich F. X. SEIDL konnte eine seltene, mehr dem Süden angehörende Scoloposcelis-Art nachweisen). So wurden

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen

Jahr/Year: 1962

Band/Volume: 14

Autor(en)/Author(s): Puhtz Volker

Artikel/Article: Die mir aus dem Lunzer Gebiet bekannt gewordenen Staphyliniden (Col.). Beitrag zur Faunistik Niederösterreichs. 74-87